

Opfer bricht dreistem Taschendieb das Nasenbein

Zwei 18-jährige Marokkaner versuchten Donnerstagmittag am Treppenabgang Gleis 11 im Dortmunder Hauptbahnhof, einem 50-jährigen Ahlener die Geldbörse zu stehlen. Pech für das Duo, das Opfer bemerkte den Diebstahl und schlug zu. Einer der Täter wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Das Duo war offensichtlich im Bahnhof unterwegs um zu stehlen. Zunächst stiegen die beiden Männer in einen am Bahnsteig stehenden Zug. Nach einiger Zeit verließen sie das Schienenfahrzeug einige Abteiltüren weiter. Hierbei erweckten sie nicht den Anschein den Zug als Reisender nutzen zu wollen. Danach folgten sie einem Reisenden in Richtung Treppenabgang.

Nach Angaben des Opfers hielten sich die jungen Männer im Treppenabgang direkt hinter ihm auf, wobei einer, die Geldbörse des Ahleners aus der hinteren Hosentasche zog. Überrascht vom bemerkten Diebstahl, drehte sich der Ahlener um und fuchtelte, nach eigenen Angaben, wild mit seinen Armen herum.

Hierbei traf er einen der Diebe so im Gesicht, dass dieser die erbeutete Geldbörse unverzüglich fallen ließ. Der zweite Dieb versuchte sofort den „Erwischten“ vom Opfer wegzuziehen, um zu flüchten. Dies konnte von Reisenden und Sicherheitsdienst der DB verhindert werden.

Einsatzkräfte der Bundespolizei nahmen die Taschendiebe fest. Der Verletzte wurde erstversorgt und mit Verdacht auf Nasenbeinbruch durch einen Rettungswagen dem Unfallklinikum Nord zugeführt.

Gegen die 18-jährigen Marokkaner wurden Ermittlungsverfahren wegen Diebstahl eingeleitet.